

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 29 (15.7. – 21.7.2019), Datenstand: 23.7.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 29. Kalenderwoche (KW) (15.7. bis 21.7.2019) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (3,2 %; Vorwoche: 3,0 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls stabil geblieben (0,7 %; Vorwoche: 0,7 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 29. KW beruhen auf den Angaben von 3.573 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 115 eine ARE, 26 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 23.7.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (28. KW 2019) auf den Meldungen von 3.515 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.530 Meldungen für die 28. KW vor.

Abbildung 1 zeigt die Gesamt-ARE-Rate in der Saison 2018/19, einschließlich des Unsicherheitsbereichs (95 %- Konfidenzintervall). Die ARE-Rate verläuft seit drei Wochen stabil bei Werten von 3,0 % bis 3,2 %. In Abbildung 2 sind die Gesamt-ARE- und Gesamt-ILI-Rate als geglättete Raten dargestellt, d.h. über drei Wochen gemittelt. In dieser Abbildung stellt sich die Grippewelle (von der 2. - 14. KW) vor allem im Verlauf der ansonsten recht stabil verlaufenden ILI-Rate dar, während die ARE-Rate in den vergangenen 12 Monaten einen wellenförmigen Verlauf hatte, mit drei Gipfeln im Herbst, im Dezember und in der frühen Phase der Grippewelle. Der stabile Verlauf der letzten drei Wochen ist auch in der geglätteten Darstellung der ARE-Rate erkennbar. Die geglättete ILI-Rate nahm nach der Grippewelle bis zur 17. KW ab und blieb seitdem auf niedrigem Niveau stabil.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 29. KW 2019 insgesamt stabil geblieben ist, die Werte des Praxisindex lagen bundesweit im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 29. KW 2019 in vier (44 %) von neun Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (humane Metapneumo- und Adenoviren, keine Influenzaviren). Die Berichterstattung der AGI erfolgt in der Sommersaison monatlich. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage unter: <https://influenza.rki.de>.

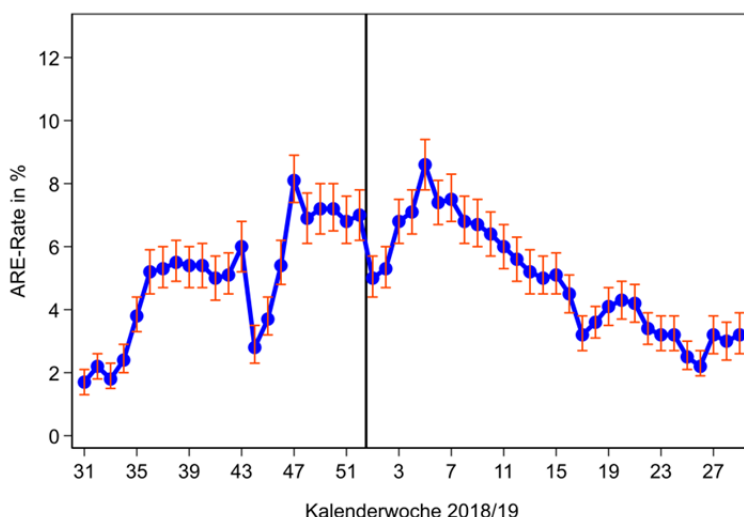
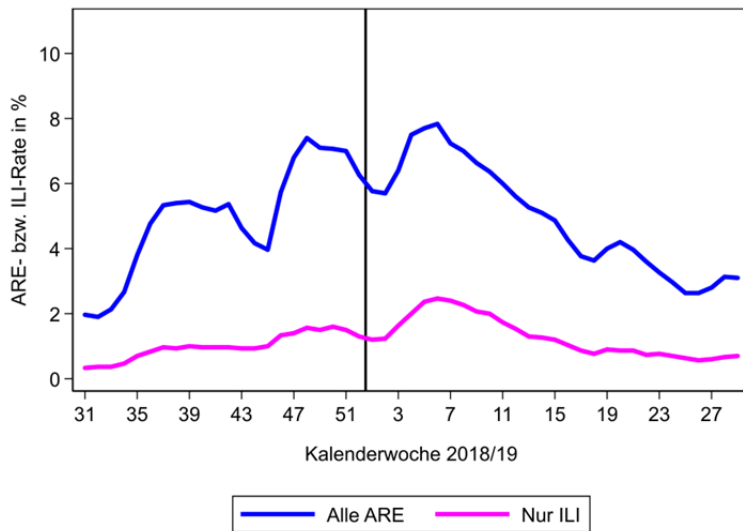


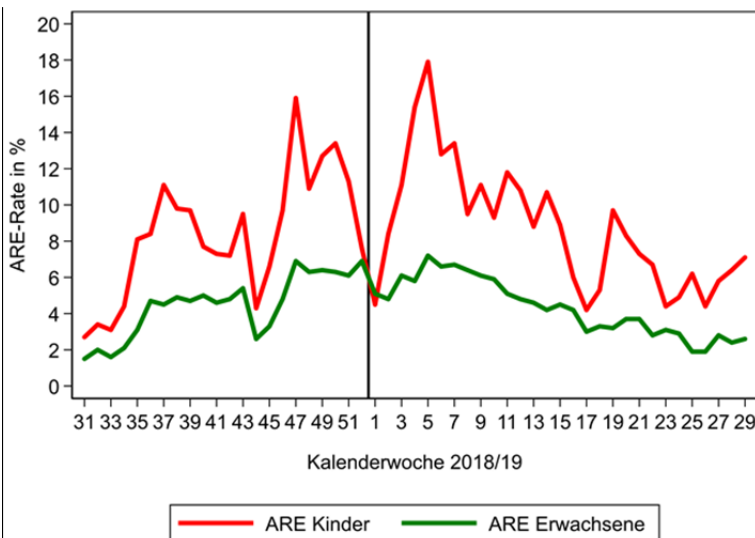
Abbildung 1:

Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte ARE-Rate (gesamt, in Prozent) mit Unsicherheitsbereich (95 %-Konfidenzintervall) in der Saison 2018/19. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE- und ILI-Raten (gesamt, in Prozent), dargestellt als geglättete (= über drei Wochen gemittelt) Rate, von der 31. KW 2018 bis zur 29. KW 2019. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). Seit der Vorwoche ist die ARE-Rate der Kinder (rote Linie) weiter gestiegen, die der Erwachsenen (grüne Linie) stabil geblieben. Der stabile Verlauf der Rate bei den Erwachsenen (2,6 %; Vorwoche: 2,4 %) überwiegt den Anstieg bei den Kindern (7,1 %; Vorwoche: 6,4 %), so dass sich die Gesamt-ARE-Rate stabil verhält (siehe Startseite Abbildung 1).

**Abbildung 3:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in der Saison 2018/19. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.